

**Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Die Ministerin



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

6. Mai 2025

An den
Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Seite 1 von 4

Aktenzeichen
2025-0005017 KA 5296

Katharina Wagner
Telefon 0211 837-2735
Katharina.Wagner@mkjfgfi.nrw.de

**Kleine Anfrage 5296 der Abgeordneten Dr. Dennis Maelzer und Dr. Bastian Hartmann der Fraktion der SPD,
„Fachkräftemangel und Überlastung in den Jugendämtern: Was unternimmt die Landesregierung?“.
Landtags-Drucksache 18/13241**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage 5296 im Einvernehmen mit der Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung und der Ministerin für Kultur und Wissenschaft wie folgt:

Frage 1: Wie hat sich die Zahl der Studienplätze Soziale Arbeit in NRW in den letzten zehn Jahren entwickelt? (bitte nach Jahren und Hochschulen differenzieren)

Die Tabelle 1 (Anlage 1) stellt die Entwicklung der Zahl der Studienanfängerinnen und -anfängern (im Studienjahr) im Studienfach Soziale Arbeit an den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen in den vergangenen zehn Jahren dar. Im Zeitverlauf ist eine positive Entwicklung zu erkennen. Die Zahl der Bachelor-Studienanfänger/-innen im Studienjahr 2023 (5.364) ist im Vergleich zu 2014 (3.972) um 35 Prozent angestiegen. Die positive Entwicklung wird dabei maßgeblich von einem Anstieg der Zahlen an den

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Völklinger Straße 4
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 837-2000
Telefax 0211 837-2200
poststelle@mkjfgfi.nrw.de
www.mkjfgfi.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien
706, 709 (Haltestelle Stadttor)
707 (Haltestelle Wupperstraße)

privaten Hochschulen beeinflusst. Wie der Tabelle zu entnehmen ist, haben die staatlichen Hochschulen bis 2018 die Mittel aus dem Hochschulpakt für einen deutlichen Ausbau der Studienplatzkapazitäten in der Sozialen Arbeit genutzt. Alleine an den acht staatlichen Hochschulen werden aktuell rund 30 Prozent mehr Bachelor-Studienplätze in Sozialer Arbeit als noch vor 15 Jahren (Beginn Hochschulpakt II) angeboten.

Dabei haben die Hochschulen teilweise sogar eine temporäre „freiwillige Überlast“ in Kauf genommen, um u.a. auch den doppelten Abiturjahrgang und die deutlich gestiegene Zahl an Studieninteressierten zu bewältigen. Eine derartige „freiwillige Überlast“ in zulassungsbeschränkten Studiengängen wurde seitens des Oberverwaltungsgerichts NRW für unzulässig erklärt, so dass an einzelnen Hochschulen diese Studienplätze abgebaut werden mussten. Hochschulen, die ihre Studienplatzkapazitäten während der Dauer des Hochschulpakts ausgebaut haben, erhalten weiterhin zusätzliche Mittel aus dem Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken.

Frage 2: Wie viele Studierende haben in den vergangenen zehn Jahren ihr Studium der Sozialen Arbeit in NRW erfolgreich abgeschlossen? (bitte nach Jahren und Hochschulen differenzieren)

Die Tabelle 2 (Anlage 2) stellt die Entwicklung der Prüfungen (im Prüfungsjahr) im Studienfach Soziale Arbeit an den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen in den vergangenen zehn Jahren dar. Im Zeitverlauf ist eine positive Entwicklung zu erkennen. Die Zahl der Bachelor-Abschlussprüfungen im Prüfungsjahr 2023 (3.730) sind im Vergleich zu 2014 (2.573) um 45 Prozent angestiegen.

Aufgrund relativ konstanter Zahlen der Studienanfängerinnen und -anfänger im 1. Fachsemester in den vergangenen Jahren dürften die Abschlussprüfungen in den kommenden Jahren auf einem ähnlichen Niveau verbleiben.

Frage 3: Wie bewertet die Landesregierung die aktuelle Situation des Fachkräftemangels in den Jugendämtern?

Die Kommunen nehmen die Aufgaben des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe wahr. Mit ihren Jugendämtern erfüllen sie die Aufgaben nach dem SGB VIII im Rahmen der verfassungsrechtlich garantierten kommunalen Selbstverwaltung in eigener Verantwortung. Dem Land kommt dabei keine eigene Steuerungsfunktion zu. Die Jugendämter haben in Wahrnehmung ihrer Verantwortung sowie ihrem zentralen Auftrag,

der Wahrnehmung des Kinderschutzes, eine Vielzahl an Herausforderungen zu bewältigen, zu denen auch der Mangel an Fachkräften gehört. Dieser betrifft alle gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bereiche und gleichermaßen alle Arbeitsfelder der Kinder- und Jugendhilfe. Um dem Fachkräftemangel in den Jugendämtern zu begegnen, hat das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration, in enger Abstimmung mit allen beteiligten Akteuren, eine Fachkräfteoffensive für Sozial- und Erziehungsberufe initiiert.

Frage 4: Wie bewertet die Landesregierung die Forderung des Landkreistags Nordrhein-Westfalen, die Zahl der Studienplätze im Bereich Soziale Arbeit kurzfristig zu erhöhen?

Der geforderte Ausbau von Studienplätzen setzt insbesondere die Ermittlung eines verlässlichen Bedarfs an Studienplatzkapazitäten voraus, sowie die Klärung der Finanzierung, um dann mit den Hochschulen entsprechende Sonderhochschulverträge zur Erreichung des Ausbauziels auszuhandeln und abschließen zu können.

Es muss bei einem potentiellen weiteren Ausbau darauf geachtet werden, dass mit Blick auf die Bedarfe bspw. im Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) die Absolventinnen und Absolventen sich möglichst für eine Tätigkeit in diesem Bereich entscheiden. Neben der Klärung der (finanziellen) Bedarfe dürfte hierbei, mit Blick auf die veränderten Bedürfnisse der Studierenden, insbesondere die Einrichtung von Studienplatzkapazitäten für duale Studiengänge zielführend sein.

Frage 5: Welche Maßnahmen sind darüber hinaus von der Landesregierung vorgesehen, um mehr Fachkräfte für die Jugendämter zu gewinnen?

Das Land hat mit der Projektförderung der Vertiefungsspur ASD ein Modellprojekt angestoßen, das erfolgreich an vier Hochschulstandorten durchgeführt wird und perspektivisch auf weitere Hochschulen übertragen werden kann. Im Kern geht es darum, Studierenden die für einen Einsatz im ASD erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten aufzuzeigen und dadurch eine bewusste Entscheidung für dieses Arbeitsfeld zu ermöglichen. Darüber hinaus werden im Rahmen der Fachkräfteoffensive der Landesregierung weitere Maßnahmen, wie z. B. die Fortsetzung von Weiterqualifizierungen, die Vereinfachungen der Verfahren zur Anerkennung

im Ausland erworbener Abschlüsse und insbesondere Möglichkeiten zur Attraktivierung des Arbeitsfeldes mit den handelnden Akteuren erarbeitet. Seite 4 von 4

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'J. Paul', written in a cursive style.

Josefine Paul

MKW NRW Referat 213
KA 5296 - Frage 1

31.03.2025

Quelle: Studierendenstatistik, IT.NRW (Fachbelegungen: Haupt- & Nebenhörer, 1. & 2. Studiengang, 1. - 4. Fach, nur Bachelor)

Studienanfänger im 1. Fachsemester (im Studienjahr) im Studienfach Soziale Arbeit (nur Bachelor)

Hochschulart	Hochschulen	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Öffentlich-Rechtliche Universitäten	U Duisburg-Essen	273	243	303	304	240	300	253	250	257	316
	U Siegen	213	235	262	240	453	303	346	293	305	274
Öffentlich-Rechtliche Universitäten Ergebnis		486	478	565	544	693	603	599	543	562	590
Öffentlich-Rechtliche HAW	FH Dortmund	499	504	520	565	572	576	577	542	470	478
	FH Münster	416	441	405	438	441	447	441	465	356	359
	Hochschule Düsseldorf	433	444	460	475	497	500	503	463	450	446
	Hochschule Niederrhein	238	292	329	352	281	275	236	235	249	253
	Technische Hochschule Köln	344	344	315	428	366	390	363	351	315	288
	Hochschule Bielefeld	256	211	321	321	320	345	345	326	322	359
Öffentlich-Rechtliche HAW Ergebnis		2.186	2.236	2.350	2.579	2.477	2.533	2.465	2.382	2.162	2.183
Öffentlich-Rechtliche Hochschulen Gesamt		2.672	2.714	2.915	3.123	3.170	3.136	3.064	2.925	2.724	2.773
Kirchliche Fachhochschulen	FH der Diakonie in Bielefeld	51	35	42	66	64	49	51	46	29	29
	FH Nordrhein-Westfalen (kath.)	792	739	769	789	782	768	768	779	794	804
	FH Rheinland-Westfalen-Lippe Bochum (evang.)	383	295	344	366	363	427	366	352	369	341
Kirchliche Fachhochschulen Ergebnis		1.226	1.069	1.155	1.221	1.209	1.244	1.185	1.177	1.192	1.174
Private Fachhochschulen	Europäische FH (EUFH) Rhein/Erft								16	19	47
	FH des Mittelstandes Bielefeld (FHM)	74	129	110	34	27	46	36	36	42	46
	FH Fresenius Idstein in Köln			27	36	64	93	93	83	68	38
	FH für Ökonomie und Management Essen				268	400	474	488	491	530	457
	Fliedner Fachhochschule Düsseldorf (Priv.)		147	0	0	250	237	263	317	244	256
	Kolping Hochschule, Köln								12	24	41
	SRH Hochschule Nordrhein-Westfalen Hamm		72	62	66	59	66	89	75	73	88
	IU Internationale Hochschule, Erfurt			498	1.724	2.633	1.495	397	393	584	440
KH HSD Hochschule Döpfer, Potsdam in Köln									4	4	
Private Fachhochschulen Ergebnis		74	348	697	2.128	3.433	2.411	1.366	1.423	1.588	1.417
Gesamtergebnis		3.972	4.131	4.767	6.472	7.812	6.791	5.615	5.525	5.504	5.364

MKW NRW Referat 213
KA 5296 - Frage 2

31.03.2025

Quelle: Prüfungsstatistik, IT.NRW (Prüfungen: 1. & 2. Prüfung, 1. - 4. Fach, nur Bachelor)

Prüfungen (im Prüfungsjahr) im Studienfach Soziale Arbeit (nur Bachelor)

Hochschulart	Hochschulen	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Öffentlich-Rechtliche Universitäten	U Duisburg-Essen	194	228	210	220	169	186	165	170	173	151
	U Siegen	142	150	164	174	148	150	205	224	227	207
Öffentlich-Rechtliche Universitäten Ergebnis		336	378	374	394	317	336	370	394	400	358
Öffentlich-Rechtliche HAW	FH Dortmund	192	275	284	286	259	319	320	338	347	362
	FH Münster	273	327	310	280	307	324	274	319	323	328
	Hochschule Düsseldorf	272	281	265	332	295	315	319	299	346	309
	Hochschule Niederrhein	149	153	179	187	179	195	211	228	239	180
	Technische Hochschule Köln	249	228	245	240	266	206	211	302	287	235
	Hochschule Bielefeld	222	202	158	180	173	179	216	215	232	252
Öffentlich-Rechtliche HAW Ergebnis		1.357	1.466	1.441	1.505	1.479	1.538	1.551	1.701	1.774	1.666
Öffentlich-Rechtliche Hochschulen Gesamt		1.693	1.844	1.815	1.899	1.796	1.874	1.921	2.095	2.174	2.024
Kirchliche Fachhochschulen	FH der Diakonie in Bielefeld	24	23	38	31	40	24	59	41	48	35
	FH Nordrhein-Westfalen (kath.)	560	635	640	593	626	557	647	654	637	540
	FH Rheinland-Westfalen-Lippe Bochum (evang.)	296	336	375	393	277	296	253	304	300	292
Kirchliche Fachhochschulen Ergebnis		880	994	1.053	1.017	943	877	959	999	985	867
Private Fachhochschulen	FH des Mittelstandes Bielefeld (FHM)				37	56	42	33	23	25	20
	FH Fresenius Idstein in Köln						17	25	39	59	67
	FH für Ökonomie und Management Essen						1	111	223	282	
	Fliedner Fachhochschule Düsseldorf (Priv.)					69	154	169	154	174	180
	SRH Hochschule Nordrhein-Westfalen Hamm					49	55	53	52	72	61
	IU Internationale Hochschule, Erfurt						6		52	154	229
Private Fachhochschulen Ergebnis					37	174	274	281	431	707	839
Gesamtergebnis		2.573	2.838	2.868	2.953	2.913	3.025	3.161	3.525	3.866	3.730